

## Jahresbericht der Ski-Zunft Bernau 2015

Im Jahre 2014 feierte die Ski-Zunft ihr **90 jähriges Vereinsjubiläum**, ein nicht gerade ganz runder Geburtstag, doch immerhin ein durchaus stolzes Jubiläum. Gefeiert wurde dieses Fest anlässlich der Jahreshauptversammlung des Bez.VII am 24.Oktober 2014 bei einem Sektempfang im Schwarzwaldhaus. Eröffnet wurde der Festakt von Hartwig Günther als Chronist der Ski-Zunft mit einem detaillierten Bildervortrag über die Geschichte der SZ von den Anfängen im Jahr 1924 bis heute.

Der einstimmig wiedergewählte Bezirksobmann Herbert Köpfer konnte zahlreiche Vereinsvertreter begrüßen, dazu Verbandspräsident Stefan Wirbser. Dieser ehrte Lothar Maier mit der goldenen Ehrennadel des Verbands, sowie Hartwig Günther mit der silbernen Ehrennadel. Mit dem goldenen Ski Ass des Bezirks wurde Tobias Baur ausgezeichnet, Björn Leber erhielt das Ski- Ass in Silber.

Am Samstag, den 1. November 2014, wurde Hubert Baur bei der **84. Hauptversammlung** der Ski- Zunft im Gästehaus Bernau einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt, wie auch alle weiteren Mitglieder der Vorstandschaft. Zum neuen Sportwart nordisch wählte die Versammlung Ingo Gößner. Die Fachwarte trugen ihre Berichte vor und gaben die neuen Vorhaben bekannt. Die Hauptversammlung bot Gelegenheit zum 90 jährigen Bestehen der SZ langjährige Mitglieder mit Urkunde und Ehrennadel auszuzeichnen. Die SZ hat derzeit 445 Mitglieder und 9 Ehrenmitglieder. Mit der bronzenen Ehrennadel für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden 47 Mitglieder ausgezeichnet, mit der Silbernen für 25 Jahre 59 Mitglieder, und mit der Goldenen für 40 Jahre 13 Mitglieder. Mit der bronzenen Ehrennadel des Verbands für 15 Jahre engagierte Tätigkeit für den Skisport wurden Georg Baur, Heiko Thissen und Matthias Jünger ausgezeichnet. Bürgermeister Rolf Schmidt lobte die umfangreichen Tätigkeiten der SZ besonders im Jugendbereich und Freizeitsport.

Wegen des Kurhausumbaus war der **Brettlemarkt** an Allerheiligen wieder in der Grundschule. Groß war auch dieses Jahr der Andrang, riesig das Angebot und erfreulich der Verkaufserlös. Die Jugendabteilung versorgte die zahlreichen Helfer und Gäste mit Kaffee und Kuchen.

Vom 12. Bis 14. Dezember unternahmen 12 Kinder der nordischen Abteilung mit ihren Trainern, der Familie Spitz, sowie einigen Eltern eine erlebnisreiche Trainings Ausfahrt nach **Davos**. Neben den ersten Trainingseinheiten auf Schnee konnten die Kinder mit den Skiassen aus Norwegen anlässlich des Björn Daehlis Kids Event einige Runden drehen, und mit großem Eifer die Wettkämpfer anfeuern.

Auch der alpine Schülerkader unter der Leitung von Heiko Thißen machte im Herbst bereits erste Schneeerfahrung beim Gletschertraining im **Pitztal**. Bei den kalten Temperaturen bewährte sich die wunderschöne, von SportThoma, Rotho Baby Design und Heidis Liftstühle gesponserte Einheitskleidung der Schülermannschaft.

Kalt war es auch am 16.Dezember, als viele Kinder der einzelnen Trainingsgruppen nordisch und alpin zum Pavillon am Kurhaus wanderten, und dort vom **Nikolaus** begrüßt wurden. Jeder bekam wieder ein Nikolauspäckchen, Kinderpunsch sowie Wurst und Wecken.

**Der Skiwinter 2015** war wieder einmal alles andere als optimal. Immer wieder dominierten Warmluft- und Regenperioden und ließen auf unseren Höhenlagen die Natur- und Maschinenschneedecken wegtauen. Erst Ende Januar zeigte sich endlich der Winter mit ergiebigen Schneefällen und winterlichen Temperaturen und bescherte uns bis zum Saisonende gute Pisten- und Loipenverhältnisse.

So musste das am 17./18.Januar 2015 geplante **Kids Cross Rennen** für die U12er wegen Schneemangels abgesagt werden, und sämtliche Rennvorbereitungen wie Einladung, Ausschreibung und Helferpläne waren umsonst.

Am 10.Januar organisierte Bernhard Baur für einige Ski-Zünftler wieder einmal eine erlebnisreiche Ausfahrt zum Weltcup RS nach **Adelboden**.

Beim Festival **Schulen im Schnee** am 27.Januar auf dem Feldberg, bei dem über 500 Schüler teilnahmen, waren wieder Helfer der SZ dabei. Sie betreuten die Schüler an den verschiedenen Stationen, die den Kindern Schnee- und Wintererlebnisse mit viel Spaß am Schnee boten. Beim abschließenden Landesfinale der Schulmannschaften starteten zwei Mannschaften der Fürstabt Gerbert Schule, ausschließlich mit Läufern der SZ. Die Buben wurden Dritte, die Mädchen siegten, und konnten damit zum Bundesfinale nach Oberstdorf fahren, um dort wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Stefan Falk von der Trainingskooperation Bernau St.Blasien Menzenschwand hatte am Samstag, den 31. Januar zu einem **Biathlon Aktionstag** ins Loipenzentrum eingeladen, bei dem vor allem Kinder und Jugendliche die Sportart mit Laufen und Schießen ausprobieren konnten. Für diesen Aktionstag konnte Simone Denking- Hauswald, Weltmeisterin und Olympiateilnehmerin, gewonnen werden, die den Anfängern engagiert mit Rat und Tat zur Seite stand. Den interessanten und lehrreichen Tag beendete ein Spaßwettkampf für Jedermann.

110 Kinder im Alter von knapp vier bis elf Jahren nahmen an der diesjährigen **Sportwoche** teil, die wie seit Jahren von der Skischule Bernau und der Ski-Zunft veranstaltet wurde. Die Kleinsten tummelten sich im neu eingerichteten Skikindergarten, die Jüngeren erlernten das Skifahren und die Fortgeschrittenen verbesserten ihre Skitechnik. In zwölf Gruppen eingeteilt standen für den Bernauer Skinachwuchs 16 Skilehrer bereit. Organisiert und geleitet wurde die Sportwoche wieder von Stefan Thoma und seiner Schwester Christine. Durch die Verschiebung um eine Woche auf Ende Januar waren die Schneeverhältnisse am Spitzenberg gut, das Wetter durch die einsetzenden Schneefälle winterlich. Die Skiwoche findet immer vor dem Kinderskifest statt, um sich auf den Höhepunkt des Skiwinters vorzubereiten.

Am Samstag, 31.Januar fand der **Nordische Teil des Kinderskifestes** im Langlauf Zentrum statt. 28 Mädchen und Buben liefen auf Strecken von 0,6 bis 2,2 km in der klassischen Technik bis zum 6.Schuljahr, die Älteren in der freiem Technik. Verantwortlich für den sportlichen Ablauf war Georg Baur, unterstützt von zahlreichen Helfern, allen voran der Trainerfamilie Spitz.

96 Kinder wetteiferten am Tag darauf beim **alpinen Teil** am Spitzenberg um die begehrten Medaillen. Zwei Vielseitigkeitsläufe mit verschiedener Anzahl von Toren für die jeweiligen Klassen mussten zweimal durchfahren werden, der bessere Lauf kam in die Wertung. Man hätte sich an beiden Tagen schöneres Wetter gewünscht, so trotzten selbst die Kleinsten dem kalten Wind und Schneeschauern bei Minustemperaturen. Dank eines eingespielten Teams um Vorsitzenden Hubert Baur und eines reibungslosen Ablaufs des Rennens dauerte es nicht lange bis zur Siegerehrung, die diesmal wegen des Kurhausumbaus am Skihang stattfand. Während der Wartezeit stärkten sich Rennläufer und Helfer mit heißer Wurst, gespendet von der Gemeinde. Die Siegerehrung nahm Stefan Falk vor, assistiert von Schulleiterin Anne Gerstner. Bürgermeister Rolf Schmidt freute sich über die große Teilnehmerzahl, dankte

der Ski Zunft für die gute Organisation und den Müttern für die Bereitstellung der zahlreichen teils hochwertigen Sachpreise, die jedes Kind zugestellt bekam. Außerdem bekam jeder Teilnehmer eine schön gestaltete Urkunde, die drei Erstplatzierten Medaillen.

Aus logistischen Gründen findet der **alpine Kreisjugendskitag** immer ein paar Tage nach dem Kinderskifest statt. Schönes Wetter herrschte, die Piste am Spitzenberg war bestens präpariert und die Organisation um den Vorsitzenden Hubert Baur mit seinen rund 30 Helfern klappte vorbildlich. Ideale Bedingungen also für die 210 Schülerinnen und Schüler aus 25 Schulen des Kreisgebiets. Zwei verschieden lange Riesenslalomstrecken wurden ausgeflaggt, die Grundschüler starteten beim Liftausstieg, die Teilnehmer der weiterführenden Schulen aus der Waldschneise. Bei stimmungsvoller Atmosphäre unter den Teilnehmern und Zuschauern wurde hervorragender Skisport geboten. Wieder einmal überbrückten die Kakerlakis die relativ kurze Wartezeit bis zur Siegerehrung, die ebenfalls wegen des Kurhausumbaus im Zielgelände stattfand. Sprecher Hartwig Günther, sowie Sabine Schimkat vom Landratsamt und Bürgermeister Rolf Schmidt bedankten sich bei allen Teilnehmern für die guten Leistungen sowie bei der Ski Zunft für den reibungslosen Ablauf dieses Skirennens. Die drei Besten jeder Klasse bekamen Medaillen und eine Geldprämie, die besten Schulmannschaften bekamen wunderschön geschnitzte Wanderpokale. Nachdem die Mädchen der Bernauer Grundschule dreimal hintereinander siegreich waren, und damit den Wanderpokal behalten durften, gewann diesmal die Grundschule St. Blasien, wohingegen die Buben der Grundschule Bernau mit Kevin Schmidt, Tizian Neumann und Aron Baur erneut Wanderpokalgewinner wurden. Tagesbestzeit bei den Buben der GS fuhr Kevin Schmidt, bei den Buben der weiterführenden Schulen wurde Moritz Möllers Zweiter vor Elias Vlk.

Die **Nordischen** hatten zwei Tage später in Menzenschwand nicht so viel Wetterglück. Bei leichtem Schneefall und eisigem Wind gingen 70 Langläufer auf die Mösleloipe, 15 Skispringer bewiesen Mut bei Sprüngen über die K 15 Schanze. Skiclubvorsitzender Joachim Gfrörer nahm die Siegerehrung im Kurhaus vor. Diesmal gewannen die Mädchen der GS Bernau den Wanderpokal mit Sophia Falk, Cosima Günther und Marla Hilpert und die Buben belegten Platz drei. Jasmin Spitz wurde Kreisjugendmeisterin.

Leider musste der nordische Wettkampf **Jugend trainiert** wegen zu wenig gemeldeten Teilnehmern abgesagt werden, obwohl der hierfür

Verantwortliche Hanspeter Hofgärtner seit vielen Jahren engagiert bemüht war, die Kinder für den Langlaufsport zu begeistern.

Eine lange Tradition hat der **Fackelabfahrtslauf** am Schmutzigen Dunschdig, der von der SZ am Köpfler veranstaltet wurde. Bei sternklarem Himmel und guten Pistenverhältnissen fuhren über 70 Hemdglucker mit brennenden Fackeln zunächst nach oben, um dann in einer schön anzuschauenden Lichterschlange abzufahren. Unten angekommen, begrüßten die „Gugge Dubel“ die Fackelläufer mit ihren schrägen Melodien.

Rund 10 000 zahlende Zuschauer, tolle Stimmung und sportlich hochkarätige Wettkämpfe, so lautete die Bilanz von Bürgermeister Rolf Schmidt nach drei Tagen **Schlittenhunde Weltmeisterschaft**. Viele Helfer der SZ, allen voran die Verantwortlichen für die Zeitnahme, trugen zum Gelingen dieser Großveranstaltung vom 20. bis 22. Februar bei.

Wolkig und kühl war das Wetter bei der 31. Auflage des klassischen Langlaufs um den **Rechberg Wanderpokal**, den die SZ zusammen mit den Langlaufrerfreunden am 1. März ausrichtete. Rennleiter Georg Baur hatte mit seinem Helferteam alles bestens vorbereitet. Das größte Teilnehmerfeld stellten wieder einmal die Schülerklassen, in der Cosima Günther einen beachtenswerten 2. Platz belegte. Mit der schnellsten Zeit über 5 km gewann Linda Becker von der WSG Breisgau Staufener den Wanderpokal, bei den Männern über 7,5 km siegte zum wiederholten Mal Manuel Sieber vom SC Föhrenbach. Eine Vielzahl von originellen Holzpokalen belohnten die ersten drei jeder Altersklasse. Alle bekamen eine Urkunde, zahlreiche Sachpreise wurden verlost, und jeder Schüler bekam eine Tafel Schokolade. Wie in den vergangenen Jahren zählte dieser Lauf zum **Peltonen Cup**, den Armin Spitz bestens organisiert hatte und die jeweiligen Klassensieger ehrte.

Bei fast frühlingshaften Temperaturen, Sonnenschein und gut gespurten Loipen haben am Samstag, 7. März, im Loipenzentrum die **nordischen Vereinsmeisterschaften** verbunden mit den **Bezirksmeisterschaften des Bez VII** stattgefunden. Die Organisation lag bei Georg Baur. Für die fast 50 Läuferinnen und Läufer waren verschieden lange Strecken gespurte, die in klassischer Technik gelaufen werden mussten. Bezirks Kinder- und Vereinsmeisterin bei den Mädchen wurde Cosima Günther, bei den Buben Johannes Kaiser (Todtmoos) vor Simon Gößner. In der Schülerklasse wurde Simon Schmidt 3. des Bez. und Vereinsmeister der SZ. Die Jugendklasse gewann

Jasmin Spitz und bei den Buben Ruben vor Lean Spitz. Bei den Damen wurde Heidrun Spitz Meisterin vor Steffi Gößner, bei den Herren Matthias Schnabel (Todtmoos), 3. des Bez. und Vereinsmeister wurde Dominik Günther. Die Familienwertung gewann die Familie Spitz vor der Familie Gößner und Günther.

Die **Vereinsmeister alpin** wurden am Sonntag, 8. März, am Hofeck ermittelt. Bei strahlend blauem Himmel, frühlingshaften Temperaturen und genügend Schnee hatte sich SZ Vorsitzender Hubert Baur eine völlig neue Streckenführung ausgedacht, einen neuartigen Vielseitigkeits Riesenslalom mit eingebauten Steilwandkurven, Schussstrecken einem Weg entlang, sowie mit zahlreichen Ziehern – langgezogenen Richtungsänderungen. Den 62 Teilnehmern machte dieser neuartige Parcours sichtlich Spaß, ganz besonders den Kleinen, die den Großteil des Laufs in gekonnter Abfahrtshocke bewältigten. Zahlreiche Helfer hatten den sulzigen Frühjahrschnee in eine hartgefrorene Piste verwandelt, sodass rasante Abfahrten ohne Ausfälle möglich waren. Unmittelbar nach Rennende konnte in der Abendsonne im Zielraum bei bester Stimmung die Siegerehrung stattfinden. Alle Teilnehmer erhielten schöne Urkunden mit dem Emblem des zur Zeit erfolgreichsten Läufer der SZ Tobias Baur. Die drei Besten jeder Klasse freuten sich über Pokale.

Die Vereinsmeister:

Bambini: 1. Elisa Thißen 2. Josephine Klingele 3. Louisa Music

. 1. Julian Baur 2. Felix Behringer 3. Milian Günther

Kinder: 1. Lisanne Klingele 2. Hannah Thißen 3. Clarissa Bohnert

. 1. Johannes Köpfer 2. Maurice Music 3. Kevin Schmidt

Schüler: 1. Nora Leber 1. Elias Vlk 2. Vincent Spitz 3. Nils Leber

Jugend: 1. Jessica Baur

Vereinsmeisterin: Conny Baur 2. Manuela Klingele 3. Elke Spitz

Vereinsmeister: Holger Baur 2. Mario Maier 3. Bernhard Baur

Familienwertung: 1. Fam. Thißen 2. Fam. Hubert Baur 3. Fam. Klingele

Das **Pfütze – Fäscht** war auf den 15. März terminiert, und musste leider mangels Schnee abgesagt werden.

Zu den **sportlichen Aktivitäten alpin**, Trainingsmaßnahmen und Erfolgen verweise ich auf die Tätigkeitsberichte der Sportwarte.

Zusammengefasst lässt sich in Kürze folgendes sagen: Mit viel Engagement leitet Heiko Thißen das alpine Skitraining. Unterstützt wird er von einigen anderen Skilehrern, die sich nach Bedarf zur Verfügung stellen.

Regelmäßig wird in drei Gruppen trainiert, zuerst in der Halle, dann auf Schnee am Hofeck. Gute Ergebnisse der Nachwuchsläufer führten dazu, dass am Ende der Saison acht Schüler der SZ neu in den Bezirkskader nominiert wurden. Dies sind: Hannah Thißen, Lisanne Klingele, Clarissa Bohnert, Louis Hilpert, Aron Baur, Kevin, Lukas und Linus Schmidt. Ein überaus erfreuliches Ergebnis, das zeigt, dass das effektive Training von Heiko Thißen mit seinem Team stolze Früchte auf Bezirksebene getragen hat. Nun ist Moritz Möllers nicht mehr einziger Fahrer der SZ im Bezirkskader.

Das **nordische Training** wird von Heidrun Spitz mit ihren Kindern Ruben, Lean und Jasmin geleitet. In drei Gruppen der verschiedenen Altersstufen vermitteln sie den zahlreichen Kindern die Langlauftechnik, ebenso wie Motorik, Koordination, Geschicklichkeit und Kraft Ausdauer. Innovative Trainingsformen sorgen dafür, dass bei den Kindern der Spaß am Skilanglauf im Vordergrund steht. Es bleibt zu hoffen, dass aus diesem großen Kader sich einige zum Wettkampfsport qualifizieren können. Anzeichen hierfür sind durchaus vorhanden.

Zur Ausstellungseröffnung des **Ski Köpfer Museums** hatte am 8.Mai Walter Strohmeier die Vorstandschaft der SZ ins Kaiserhaus eingeladen. Minutiös und detailliert war alles vorbereitet, vom extra für diesen Abend entworfenen Plakat, einem Unterhaltungsspiel auf zwei Mini Sprungschanzen sowie einem reichlichen Buffet mit Snacks und Getränken. In seiner engagierten Art erklärte Walter Strohmeier allen Anwesenden seine liebevoll zusammengestellten Exponate um den legendären Ski Köpfer. Sehenswert natürlich auch der authentische Spielfilm von den Anfängen des Skilaufs bis heute. Ein Besuch, der sich für alle am Skilauf Interessierten ganz sicher lohnt.

Trotz des widerlichen Wetters mit Dauerregen und Sturm war auch der **4.Gebraucht Radmarkt** der SZ am 29.März im Feuerwehrgerätehaus sehr erfolgreich. Markus Hilpert, Leiter der Radabteilung hatte alles bestens vorbereitet und mit professionell gestaltetem Flyer und Plakaten für Werbung gesorgt. Insgesamt wurden 110 Artikel zum Verkauf angeboten. Die Leiter der verschiedenen Radgruppen standen als Berater und wenn notwendig, auch als Techniker zur Verfügung. Zusätzlich hatte Stefan Thoma einen Stand mit neuesten MTB Modellen, E Bikes, Kinderrädern und Radzubehör aufgebaut. Fleißige Mütter hatten eine Kaffeestube eingerichtet. Markus Hilpert war mit dem Verkauf sehr zufrieden, zumal der beachtliche Verkaufserlös der Ski- Zunft Kasse zugute kam.

Einen wesentlichen Teil der sportlichen Aktivitäten der Ski- Zunft nimmt momentan der **Radsport** ein. Viele unterschiedliche Gruppen fuhren in den Sommermonaten Rad. Montags wurde unter der Leitung von Franz Maier sportlich gefahren. An 25 Touren mit durchschnittlich 10 Fahrern wurden insgesamt 7000 km bei einem Tourenschnitt von 42,8 km gefahren. Die meisten km erreichten Angelika Maier, Hartwig Günther und Jakob Varady. Dienstags war gemütliches Radfahren angesagt, ebenfalls mit Franz Maier. Bei 21 Touren mit durchschnittlich 24 Teilnehmern lag der Tourenschnitt bei 25 km. Die meisten km fuhren Bruno Maier, Ilona Schmidt und Monika Kaiser. Als Dankeschön fürs Mitmachen luden Franz und Pia Maier zu einem Grillabend bei sich zu Hause ein, beim Abschlussabend im Hofeck ehrte Franz Maier die erfolgreichsten Teilnehmer mit Urkunden und kleinen Präsenten.

Wolfgang Kiefer fuhr mittwochs mit jungen sportlichen Fahrern und donnerstags trainierte die rennambitionierte Mannschaft mit Dominik Günther. Freitags waren über 30 Kinder in vier Gruppen unterwegs, die Bambinis mit verschiedenen Eltern, die Kleinsten mit Dominik Günther, die Mittleren mit Wolfgang Kiefer und die älteren Kinder mit Jürgen Bohnert. Ein Höhepunkt der Kinderradgruppe war eine Sternfahrt mit Grillen im Bikepark. Detaillierter werden hierüber die einzelnen Gruppenleiter berichten.

Mit über 5000 Teilnehmern ist der **Black Forest Ultra Bike Marathon** eines der größten Mountainbike Rennen in Mitteleuropa. Nachdem im vergangenen Jahr das Rennen ausgefallen war, hat sich dieses Jahr ein neues Organisationsteam gefunden unter Mithilfe der alten Verantwortlichen. Ca 1500 Biker fuhren auf der Ultra- und Power Track Strecke durch Bernau. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte wieder die Ski-Zunft, die mit ca. 40 Helfern die Strecke markierten, Streckenposten stellten und für die Verpflegung am Hofeck Parkplatz sorgten. Trotz Nieselregens herrschte angenehmes Radfahrwetter. Erfreulich ist, dass immer wieder auch einige Bernauer Biker an diesem anspruchsvollen und kräftezehrenden Rennen teilnehmen. Neu in diesem Jahr war, dass Markus und Dominik mit Stefan Thomas Hilfe den Radservicestand übernommen haben, und damit deutlich mehr Reparaturen vorzunehmen hatten, als eingeplant war. Als Dank für die gelungene Abwicklung des Rennens im Streckenabschnitt um Bernau erhielt die Ski-Zunft einen nicht unerheblichen Geldbetrag und die Helfer ein hochwertiges T-Shirt.

Beim **Schluchseelauf** waren einige Radfahrer der Radabteilung als Vorfahrer eingesetzt, was ebenfalls etwas Geld in die Vereinskasse brachte und für die Beteiligten ein verbilligtes Radtrikot.

Für sportlich ambitionierte Mountainbiker hat die HTG mit der Unterstützung der Sporthochschule Köln den sog. **Gipfel – Trail** ins Leben gerufen, ein Rundkurs von ca. 180 km mit verschiedenen langen Schleifen. Eine Schleife führt über die Gemarkung Bernau. Trotz einiger Vorbehalte hat die Radabteilung der Ski-Zunft das Projekt, was die Streckenführung angeht, unterstützt und sich zukünftig als Kümmerer zur Verfügung gestellt.

Bei herrlichem Spätsommerwetter fanden am 3. Oktober die ersten Schüler **MTB Vereinsmeisterschaften** der Radabteilung am Zeltplatz auf der Wacht statt. Die Veranstaltung war in zwei Teilbereiche gegliedert. Zunächst hatten die Kinder aus den vier Altersklassen verschiedene Hindernisstationen zu durchfahren. Hier konnten Bonussekunden für das anschließende Jagdrennen gesammelt werden. Bei den Hindernissen galt es eine Wippe, ein Spurbrett und Paletten zu überfahren, sowie eine Slalomstrecke fehlerfrei zu bewältigen und eine möglichst lange Bremsspur zu ziehen. Beim anschließenden Jagdstartrennen konnten die zahlreich erschienen Eltern spannende Positionskämpfe auf der abwechslungsreichen und gut einsehbaren Strecke verfolgen. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es neugestaltete Urkunden für alle und Medaillen für die besten drei jeder Altersklasse. Damit endete eine sehr gelungene Premierenveranstaltung.

Sportliche Aushängeschilder der SZ sind die Kaderfahrer **Tobias Baur** und Björn Leber. Laut Aussage seines Vaters Hubert durchlebte Tobias eine verkorkste Saison. 70% Ausfälle musste Tobi mental verkraften, obwohl er stets gute Trainingsleistungen zeigte. Immerhin wurde er deutscher Vizemeister der U18 in der Abfahrt und dritter im Super G. Offensichtlich lagen seine Stärken eher in den Speed Disziplinen, auch wenn das Foto beweist, dass er exzellent Slalom fahren kann. So miserabel, wie es Hubert schildert, kann Tobis Saison doch nicht gewesen sein, denn immerhin gehörte er zu den wenigen Schwarzwälder Skisportlern, die vor einer großen Zuschauerkulisse im Adler Skistadion in Hinterzarten anlässlich des Sommer Grand Prix Skispringens vom Verbandspräsidenten Stefan Wirbser geehrt wurden. Leider wird er nun sehr früh in den bayerischen Landeskader zurückgestuft, wodurch er in seiner sportlichen Laufbahn etwas zurückstecken wird, um den Schwerpunkt auf seinen beruflichen Werdegang zu legen.

Mit **Björn Leber** hat die SZ einen weiteren sehr erfolgreichen Kaderläufer in der Klasse U 18, der an überregionalen und internationalen FIS Rennen unseren Ort und die SZ über die Landesgrenzen hinaus bekannt macht. Auch wenn die regionalen Medien absolut keine Notiz nehmen von den großartigen Ergebnissen, ist die Erfolgsliste lang und beeindruckend. Hier einige Auszüge aus den über 30 Renneinsätzen.

Schwabenpokal RS 1.Pl. BaWü Meisterschaft SI 5.Pl. Dompokal SI 3.Pl.  
Fis Race am Grand Ballon SI 18.Pl. SVS Meisterschaft RS 2.Pl. SI 1.Pl.  
BaWü Skiliga in Laterns RS 1.Pl. BaWü Skiliga in Mellau im Team 3.Pl.  
Deutsche Skiliga Meisterschaft RS 2.Pl. und im Team 5.Pl.

Damit ist Björn Deutscher Skiliga Vizemeister. In der DSV Punkteliste Jahrgang 1997 belegt er momentan Platz 9, obwohl er in der Oberstufe des Kollegs großer schulischer Belastung ausgesetzt ist. Dass er auch noch im Musikverein Trompete spielt und beim FC in der Jugend Fußball spielt, unterstreicht sein Multitalent.

Die **Damengymnastik** wird seit 37 Jahren von Roswitha Köpfer geleitet. Über einen solch langen Zeitraum immer wieder aufs Neue ein großes Teilnehmerfeld für die Gymnastik zu motivieren, auch dieses verlangt größten Respekt. Über 40 Frauen nahmen an den 42 Übungsabenden teil und bezahlten ca 1000 € an den Verein. Dazu kam der Kurs „Fit für den Winter“, an dem ebenfalls ca. 20 Personen an 18 Übungsabenden teilnahmen. Für dieses Kursangebot erhielt die SZ nochmals 750 € Kursgebühren. Detailliert bereitet sich Roswitha auch noch nach so langer Zeit auf jede Übungsstunde vor. Sie besucht Fortbildungsmaßnahmen, unternimmt Ausflüge und hält sich persönlich fit. Durch ihren Einsatz erhielt die SZ wieder die Urkunde Sport pro Gesundheit vom DOSB überreicht.

Die **Seniorengymnastik** wird bereits seit einigen Jahren von Petra Quermann-Weber geleitet und ist ebenfalls sehr beliebt, was die großen Teilnehmerzahlen beweisen. Zwei Kurse von jeweils 12 Übungsstunden werden von der ausgebildeten Sportlehrerin angeboten und finden stets in angenehmer lockerer Atmosphäre statt.

Das **Tourenwesen** stagniert noch immer aufgrund fehlender Übungsleiter.

Die **Internetseite** der Ski-Zunft wird von Stefan Thoma, Georg Baur und Markus Hilpert gepflegt. Hierzu noch eine Info für meist ältere, nicht so bewanderte Internetbesucher. Viele, schöne Bildergalerien findet man durch einen Klick zur Facebookseite, wozu man nicht bei Facebook angemeldet sein muss.

Vier **Vorstandssitzungen** wurden im vergangenen Jahr abgehalten. Hauptthemen hierbei waren: Rennveranstaltungen, Terminfestlegungen, Jugendförderung, Anschaffungen usw, über die Christine Kiefer als Schriftführerin genauestens Protokoll führte.

Nicht nur wir Mitglieder kennen den unermüdlichen Einsatz unseres Vorsitzenden Hubert Baur für die Ski-Zunft, auch der Skiverband weiß das Engagement seines Vizepräsidenten zu schätzen und ehrte ihn auf der Hauptversammlung im Oktober im Olympiastützpunkt Freiburg mit der **silbernen Ehrennadel**. Im Bild links gemeinsam mit SVS Präsident Stefan Wirbser im neuen Skipulli, kreiert anlässlich des 125 jährigen Jubiläums des Ski Club Feldberg.

**Geheiratet** hat unser 2.Vorsitzender Matthias Jünger seine Tanja Königer, wobei die Ski-Zunft Spalier stand. Für zukünftigen Skinachwuchs sorgten die beiden mit ihrem Sohn Moritz.

Damit schließt meine Berichterstattung über eine ereignisreiche, aber kurze Skisaison 2015 , und über eine lange Radsaison 2015 .

Sollte ich trotz der Vielfalt an Ereignissen und Fakten etwas oder jemanden vergessen haben, so bitte ich um Nachsicht und Rückmeldung.

Ich wünsche uns allen einen schneereichen Winter und eine erfolgreiche Saison 2016.

Chronist Hartwig Günther

